Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944
1943

307 (6.11.1943) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Die neue Deutsche Wochenschau:

Tapferste Söhne des Volkes beim Führer

Ausgetauschte Kriegsgefangene kehren heim — Besichtigungsfahrt des Reichsmarschalls

Im Blickpunkt der neuen Wochenschau stehen die kühnen Gesichter deutscher Seeleute, die nach der längsten Fahrt, die je ein U-Boot gemacht hat, ihre im harten Kampf errungenen Auszeichnungen empfangen. Korvettenkapitän Lüth konnte mit seinen Männern 47 Schiffe mit 264 000 BRT., außerdem einen Zerstörer und ein U-Boot versenken. Der schneidige Kommandant erhält aus der Hand des Führers als erster Träger der Kriegsmarine das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten — diese höchste Tapferkeitsauszeichnung wird auch Hauptmann Nowotny zuteil —. Korvettenkapitän Gysac erhält das Eichenlaub, und den Korvettenkapitänen Topp und Suhren, die die Schwerter zum Ritterkreuz erhielten, überreichte der Führer die Urkunden über ihre Auszeichnung. Das zwanglose Beisammensein gibt ein beredtes Zeugnis von der verschworenen Kampfgemeinschaft von Führer und Waffe. Im Führerhauptquartier sieht man weiter den Empfang der Mitglieder des bulgarischen Regentschaftsrates, Prinz Cyrill und Professor Filoff.

Ergreifend die Bilder von dem jubelnden Empfang deutscher Soldaten, die im Austausch mit britischen Verwundeten aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehren. Die Freude unserer Soldaten nach den jahrelang ertragenen Bitternissen ist grenzenlos; sie werden von der jubelnden Bevölkerung mit Blumen überschüttet. Die dankbare Heimat nimmt ihre Söhne in treue Fürsorge! Der Reichsmarschall, begleitet von Generaloberst Loerzer und Generalmajor Galland, überzeugt sich von dem Stand der Luftverteidigung und läßt sich von den fliegenden Besatzungen berichten. Dann bereitet der Reichsmarschall seinen Männern eine besondere Freude: Der Oberbefehlshaber der Luftwaffe hält persönlich Instruktionsstunde ab! Die Besichtigungsfahrt führt weiter durch Luftnotgebiete, deren Bewohner den Reichsmarschall mit unerschütterlicher Siegeszuversicht freudig begrüßen. Und schließlich auf der Prager Burg: Reichsminister Dr. Frick trifft zur feierlichen Amtseinführung als der neu ernannte Reichsprotektor in Böhmen und Mähren ein.

Nachdem der Reichsprotektor im Thronsaal der Burg die Mitglieder der Protektoratsregierung begrüßt hat, führt Reichsminister Dr. Lammers den Reichsprotektor im Namen des Führers in sein hohes Amt ein.

Unerhört packend und von lebendigster Eindringlichkeit die Abwehrkämpfe am Dnjepr, die den wuchtigen Ausklang der neuen Wochenschau bilden. Aus der Abwehr heraus werden kühne und nachhaltige Gegenstöße geführt, die dem Feind blutigste Verluste zufügen, und in harten und erbitterten Nahkämpfen — häufig mit der blanken Waffe — werden die Sowjets auf ihre Ausgangsstellungen zurückgeworfen. Auf dem weiten Schlachtfeld rollen zwischen kleinen Gruppen stürmender Grenadiere die mächtigen „Tiger“ gegen die Linien der Bolschewisten, und unsere Schlachtflieger zertrümmern die feindlichen Bereitstellungen und den Nachschub. Dazwischen Einzelbilder, die den einmaligen Mut und die Einsatzbereitschaft unserer Grenadiere bis zum letzten erkennen lassen: Oft halten nur wenige Geschütze, Panzer und Mann den Ansturm des ziffernmäßig weit überlegenen Gegners, seine Absichten durchkreuzend, auf. Und jeder dieser Grenadiere mit dem von den Erfahrungen der Front gezeichneten Gesicht ist ein Garant unseres Sieges.

Wilhelm Hoffmann.

Amerikanischer Geist

„„Nun mein Sohn, und welchen Beruf hast du dir nun aufgebaut, nachdem du 2 Jahre in Chikago warst? Du verdienst anscheinend recht gut, wie?“

„Ausgezeichnet, Daddy! Und mein Beruf? Nun, des nachts mache ich Einbrüche mit mehr oder weniger Gewinn, am Tage drauf aber gehe ich zu den Leuten, bei denen ich eingebrochen habe, — und du kannst dir denken, sie versichern alle!“

Gebietsvergleichskampf im Ringen und Gewichtheben in Konstanz

Das Gebiet Baden/Elsaß der Hitler-Jugend hatte das Gebiet Schwaben Augsburg zu einem Gebietsvergleichskampf im Ringen und Gewichtheben eingeladen. Der Zweck war vor allem der, die neue Stärke des Gebiets festzustellen. Nachdem die Hitlerjungen der bisherigen Gebietsmannschaften nicht mehr zur Verfügung stehen, war es von besonderem Interesse, die Leistungen des Nachwuchses festzustellen. Als Gegner wurde das Gebiet Schwaben-Augsburg gewählt, weil dort noch ziemlich die alten Gebietsmannschaften beisammen sind.

Die Kämpfe wurden im historischen Konzilsaal in Konstanz am letzten Sonntag durchgeführt. Die badische Staffel konnte im Gewichtheben nichts ausrichten, denn die Schwaben hatten eine durchweg sehr starke Mannschaft. Bei Schwaben war der Schwergewichtler Weiß mit 245 Kg. der beste Mann des Tages. Bei der badischen Mannschaft kam Fischer mit 225 Kg. auf den ersten Platz. Die Leistungen waren im Dreikampf einarmig Reißen, beidarmig Reißen und beidarmig Stoßen beim Gebiet Schwaben: Buck 157,5 Kg., Angerer 160 Kg., Swoboda 210 Kg., Kleinle 217,5 Kg., Rimsel 160 Kg., Weiß 245 Kg. Gesamtgewicht: 1150 Kg.

Die badische Mannschaft: Kappis 105 Kg., Fabry 157,5 Kg., Lehmann 172,5 Kg., Sauter 215 Kg., Fischer 225 Kg., Lang 217,5 Kg. Gesamtgewicht: 1092,5 Kg.

Im Ringen war die badische Mannschaft besser als Schwaben, vor allem konnten die badischen Sieger alle ganz kurze Schultersiege buchen. Punktsiege gab es nicht und es war wirklich begeisternd für die Zuschauer, die lebhaften, scharf geführten Kämpfe mit zu erleben.

Ein Sieg 5:3 für Baden wäre erfochten gewesen, wenn Maier im Federgewicht nicht mit 100 Gramm Uebergewicht zur Waage gekommen wäre.

Im Fliegengewicht siegte Seeburger Fritz (B) in 50 Sekunden über Pfister (Schw) durch Doppelnelson. Im Bantamgewicht siegte Kappis in 2,25 über Stammler (Schw) durch Eindrücken der Brücke. Im Federgewicht siegte Maier (B) in 1:30 über Auenhammer (Schw) durch Hüftschwung. Der Punkt fiel aber an Schwaben, weil Maier zu schwer war. Im Leichtgewicht kam Socher (Schw) zu einem Sieg in 6:20 über Fabry (B) durch Nackenhebel. Im Weltergewicht siegte Spatz (B) in 1:14 über Swoboda (Schw) durch Hüftschwung. Im Mittelgewicht siegte Kleinle (Schw) durch Selbstwurf von Lehmann (B) in 3:45. Im Halbschwergewicht wurde Seeburger Adolf Sieger in 1:35 durch doppelten Armzug über Rimsel (Schw). Im Schwergewicht siegte Weiß (Schw) in 5:30 über Friedel (B) durch Untergriff.

Das Gesamtergebnis des Kampfes stellte sich auf 4:4.

Zwei Spiele in Karlsruhe

Der erste Novembersonntag bringt in der Gruppe Mitte drei Punktespiele, davon finden zwei in Karlsruhe statt. Das größere Interesse beansprucht wohl der Lokalkampf Daxlanden — Mühlburg. Die Mühlburger wissen von der vergangenen Spielzeit her um die Spielstärke Daxlandens und es wird wohl einer großen Anstrengung und einer guten Gesamtleistung bedürfen, wenn ein voller Erfolg errungen werden soll. Auf dem Phönixplatz gastiert Rastatt. Der letztsonntägliche Sieg Rastatts über Daxlanden und die bekannt kampfbetonte und energiegeladene Spielweise der Murgstädter werden bei Phönix/Germania keinen Zweifel über die Schwere des Kampfes offen lassen vor allem muß der Sturm seine Leistung wesentlich steigern, wenn Aussicht auf Erfolg bestehen soll.

Der KFV. muß zum Klub nach Pforzheim. Ein schwerer Gang, denn die Goldstädter verfügen nach wie vor über eine ansehnliche Spielstärke und die Chancen auf Sieg neigen mehr auf ihre Seite. Ein Unentschieden wäre als Erfolg des KFV. zu bezeichnen. He.

Badischer Staatsanzeiger

Folge 49 6. 11. 43

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Personalveränderungen aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Ernannt: Hochschulinspektor Rudolf Link an der Technischen Hochschule in Karlsruhe zum Hochschuloberinspektor; gemäß § 2 der VO. des Ministerrats für die Reichsverteidigung vom 23. 9. 1942 zum Bibliotheksoberinspektor der im Kampf um die Freiheit Großdeutschlands gefallene Bibliotheksinspektor Walter Lauer an der Landesbibliothek in Karlsruhe; zum Rektor: Konrektor Friedrich Natzel in Bretten, Landkreis Karlsruhe; der a. p. Lehrer Adolf Willaredt in Mappach, z. Zt. im Wehrdienst, zum Lehrer; zum a.p. Technischen Lehrer: Mechanikermeister Josef Janschütz an der Gewerblichen Berufsschule in Baden-Baden; zum Beamten auf Lebenszeit: Prof. Dipl.-Ing. Ludwig Früh am Staatstechnikum — Staatsbauschule und Staatliche Ingenieurschule — in Karlsruhe.

Auf Antrag in den Ruhestand versetzt: Studienrat Wilhelm Fink an der Karl-Benz-Schule — Gewerbliche Berufsschule — in Mannheim.

*

Bekanntmachung

3½% Anleihe des Badischen Staates von 1941.

Die Auslosung der am 1. Februar 1944 einzulösenden Schuldverschreibungen der 3½%igen Anleihe des Badischen Staates von 1941 findet **Mittwoch, 10. November 1943, vorm. 8 Uhr,** öffentlich in unserm Dienstgebäude, Schloßplatz 4/6, Zimmer Nr. 71, statt.

Karlsruhe, den 2. November 1943.
Badische Staatsschuldenverwaltung.

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe

Familien-Anzeigen

Geburten

Gerhard Oskar. Ein kräftiger Junge ist angekommen. Die glückl. u. dankbaren Eltern: Hilde Bentz geb. Barth, z. Z. Privatklinik Dr. Ihm, Stabsgefr. Oskar Bentz, z. Z. im Felde. Karlsruhe, Augartenstr. 40, 4. 11. 43.

Brigitte. Uns wurde am 3. Novemb. das erste Kind, ein kräftiges Mädchen, geboren. In dankbarer Freude: Berta Lang geb. Krimmer, z. Z. Klinik Dr. Ihm, Karlsruhe, Ob.-Stckmstr. Hugo Lang, z. Z. b. d. Kriegsmarine.

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt: Erna Reisel, Karlsruhe, Welfenstr. 6, Hans Reimold, Rastatt, Blumenstr. 38, z. Z. b. d. Wehrmacht. November 1943.

Ruth Link, Khe.-Aue, Ostmarkstraße 50, Kurt Richter, Kanth b. Breslau, z. Z. Wehrmacht, Verlobte. 6. Nov. 1943.

Vermählungen

Ihre Kriegstrauung geben bekannt: Hubert Franken, Obergefr., Suzanne Franken geborene Camus, Karlsruhe, Frankfurt am Main. 6. Nov. 1943.

Als Vermählte grüßen: Alfred Wolf, Goldschmied, Wurmberg, z. Z. in Malepane, Klara Wolf geb. Krumholz, Steinbach bei Bühl. 6. November 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Herbert Steinbach, Leutnant in der Panzertruppe, Rösi Steinbach geb. Malskies, Berlin-Schöneiche. 6. Nov. 43.

Ihre Vermählung geben bekannt: Georg Mechling, Uffz., Frau Hildegard geb. Redinger, Karlsruhe, Brahmsstraße 2. 6. Nov. 43. Kirchl. Trauung: 12 Uhr Schloßkirche.

Wir gehen unseren Lebensweg gemeinsam: Otto Federer, Leutnant in ein. Grenad.-Ersatz-Batl., Offenburg, Gaswerk, Burgl Federer geb. Heumann, Führerin i. Reichsarbeitsdienst, München, Johannisplatz 3. Ordensburg Sonthofen, 6. November 1943.

Ihre Kriegstrauung geb. bekannt: Siegfried Schill, Ob.-Masch.-Mt., Mathilde Schill geb. Lautenschläger, Weingarten, Hindenburgstr. 11, 6. 11. 43.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen: Adolf Herrmann, techn. Angest., Maria Herrmann geb. Wunsch. Gaggenau-Ottenau, Friedrichstr. 7, 6.11.43.

Ihre Vermählung geben bekannt: Adolf Hanson, Land- u. Gastwirt, Eschenhahn (Taunus), Emma Hanson geb. Hilzinger, Willstätt. 6. 11. 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Hauptlehrer Jo Schreck, Karlsruhe, Kaiserallee 82, Olga Schreck verw. Engelhard-Roßwaag, Fegersheim, Kr. Straßburg. 6. November 1943.

Ihre Kriegstrauung geben bekannt: Julius Friedrich Kastner, Leutn. in ein. Jäger-Rgt., Karlsruhe/Rh., Guntherstr. 3, Emilie Kastner geb. Bender, Kettwig-Ruhr. 6. November 1943.

Danksagungen

Für die uns anläßlich uns. Vermählung zugedachten Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten danken wir recht herzlich. Kurt Bährle u. Frau Lotte geb. Seyfried, Khe.-Durlach, Auer Str. 7.

Statt Karten! Für die uns anläßl. uns. Vermählung in so reichem Maße zugegangenen Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten danken wir herzl. Alexander Teufel u. Frau Erna geb. Schönholtz. Khe.-Stuttgart, im November 1943.

Anläßlich unserer Vermählung danken wir allen für die Glückwünsche u. Geschenke recht herzlich. Friedhelm Gerhardt u. Frau Luise geb. Riehl. Philippsburg (Baden), 5. 11. 1943.

Für die vielen Glückwünsche und all das herzliche Gedenken zu unserer Hochzeit sagen wir aufrichtig. Dank. Eduard Schmidgall u. Frau Erni geb. Wenzelburger. Kehl a. Rh., 3. 11. 43.

Satt Karten! Für die zahlreichen Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten, die uns anläßl. uns. gold. Hochzeit zuteil wurden, danken recht herzl. Albert Galer und Frau Elisabeth geb. Schweikert, Bruchsal, Rheinstraße 40.

Für die uns aus Anlaß des 70. Geburtstages u. 20jähr. Jubiläums als Obermeister übermittelten Geschenke und Aufmerksamkeiten aller Art spreche ich meinen herzl. Dank aus. B.-Baden, Merkurstraße 17, 4. November 1943. Heinrich Mack, Schneidermeister.

Statt dem ersehnten Wiedersehen wurde mir die Gewißheit, daß mein stets froher, guter u. treuer Lebenskamerad, der glückliche Vater unseres Kindes, unser lieber Bruder und Schwager

Pg. Otto Gramlich

Gefr. in einem I.-Regt., sein junges, hoffnungsvolles Leben kurz vor sein. 31. Geburtstag für uns und seine geliebte Heimat gab.

Karlsruhe, Brahmsstr. 21, 4. 11. 43.

In unsagbarem Schmerz für alle Angehörigen: Fr. Erika Gramlich geb. Schweiß, u. Kind Bernd.

Unsagbar hart und schwer traf mich die unfaßbare Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzensguter Gatte, Stabsarzt

Dr. Ed. Haimann

Batl.- u. Regimentsarzt in ein. Panzerdivision, am 3. Sept. 1943 bei seiner aufopfernden Tätigkeit in vorderster Linie anläßl. den schweren Kämpfen im Osten den Heldentod fand.

Karlsruhe, Karlstr. 13, 4. Nov. 43.

In tiefem Leid: Frau Erna Haimann geb. Feld.

Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme an meinem herben Verluste sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank.

Unerwartet, hart und schwer traf uns die schmerzl. Nachricht, daß mein lieb., herzensguter Mann, treusorg. Vater seiner Kinder, mein lb. Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel u. Neffe

Georg Lörz

Bäckermeister, Leutnant u. Komp.-Führer, Träger des EK. 2, Inf.-Sturmabz., Verwund.-Abz. u. Ost-Medaille, kurz nach seinem 42. Geburtstag an der Spitze seiner Grenadiere d. Heldentod i. Osten fand.

Karlsruhe, Blücherstr. 22, 5. 11. 43.

In tief. Herzeleid: Frau Elisabeth Lörz geb. Rohrer; Kinder: Hildegard, Heiner und Georg, sowie alle Anverwandten.

Trauerfeier: Sonnt., 14. Nov., 15 U., K.-Friedrich-Gedächnisk. Mühlburg. Von Beileidsbes. bitten wir abzus.

Nach frohen Urlaubstagen erhielten wir die unfaßbare Nachricht, daß unser lb. Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

Rudolf Deuchler

Panzerjäger, am 15. Sept. 1943 im Alter v. 19½ J. sein Leben lassen mußte. Er starb für seine Heimat.

Karlsruhe, 4. November 1943. Philippstraße 29.

Die Eltern: Obergefr. Friedrich Deuchler, z. Z. im Felde, Hedwig Deuchler; Bruder: Fridolin; Großeltern: Familie Baumgart; Onkel und Tante; Familie Otto Elsenhans.

Unfaßbar schwer. Leid brachte uns die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser treubesorgter Vater, unser lebensfroher Sohn u. Bruder, Schwiegersohn, Schwager u. Onkel

Pg. Fritz Mussler

Fahnenjunker, Uffz. in einem Batl.-Stab, Inh. versch. Ausz., sein hoffnungsv. Leben im Alter v. 32½ J. am 19. Okt. 1943 im Osten lassen mußte. Er starb an einer schweren Verwundung u. ruht fern der Heimat auf einem Heldenfriedhof.

Ettlingen, 3. November 1943.

In unsagbarem Schmerz: Frau Bertel Mussler geb. Speck, mit Kindern Ursula u. Hans-Günther; Johann Mussler, Maurermeister, u. Frau Albertine geb. Eller; Frau Anna Maria Speck Wwe.; Karl Mussler, Ingenieur, Baden-Baden, u. Frau Hildegard geb. Ochs, mit Kind; Franz Mussler, Uffz., z. Z. im Osten; Alfred Vierkant, Uffz., z. Z. im Osten, und Frau Luise geb. Speck, mit Kindern; Otto Speck, Stabszahlmeister, z. Z. im Osten, u. Frau Elise geb. Becht, mit Kindern; Karl Walderich, Verw.-Amtmann, u. Frau Rosa geb. Speck, mit Kindern; Franz Speck, Werkmeister, und Frau Erna geb. Glatt, mit Kindern; Wilhelm Speck, Stabswachtmeister, z. Z. im Osten; Anton Dunkenpolz, Stabswachtmeister, und Frau Johanna geb. Speck, mit Kindern; Karl Mankel, Hauptfeldwebel, z. Z. im Osten, u. Frau Liesel geb. Speck, mit Kind; Rudi Speck, Leutnant, z. Z. München.

Betstunde: 7. 11., 17.30 Uhr, 8. 11., 18 Uhr in St. Martin. Seelenamt: 8. Nov., 7.15 Uhr, St. Martin.

Schwer traf uns die Nachricht, daß auch unser lieb., guter Sohn, Bruder, Schwag., Onkel

Willi Schmidt

Jäger, am 30. 9. im Osten den Heldentod für Führer und Heimat fand. Er folgte seinem am 4. 2. 43 gefallenen Bruder Uffz.

August Schmidt

Karlsruhe, Mahlbergstr. 35, 3.11.43.

In tiefem Leid: Familie Ludwig Schmidt.

Wir betrauern den Heldentod eines lb., aufrechten Arbeitskameraden, den wir nie vergessen werden.

Betriebsführung u. Gefolgschaft d. Firma K. Gössel, KG., Karlsruhe.

Unendlich schwer traf uns die traurige, unfaßbare Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann und treuer Lebenskamerad, der liebe Vater sein. kleinen Peterle, mein guter Sohn, uns. lieb. Schwiegersohn, Bruder, Schwager u. Onkel

Walter Schrotz

Rb.-Inspektor, Oberfeldwebel in ein. Gren.-Regt., Träger des EK. 2 u. Verw.-Abz., am 1. Okt. 43 bei den schweren Kämpfen im Osten, im Alter von 29½ Jahren den Heldentod fand. Er wurde von seinen Kameraden zur letzt. Ruhe gebettet.

Karlsruhe, Sofienstr. 173a, z. Z. Lichtenau b. Kehl, Adolf-Hitler-Straße 21, 7. November 1943.

In unsagbarem Leid: Lilo Schrotz geb. Rädle, u. Kind Peterle; Emma Schrotz Wwe. geb. Meier, Karlsruhe, Werderplatz 51; Jos. Rädle, Rektor, z. Z. Major b. d. Luftwaffe, u. Frau Hermine geb. Kern; Hans Schrotz, Ober-Zahlm., und Frau; Hermann Schrotz, z. Z. b. der Wehrmacht, und Familie.

Mit den Angehörigen trauern um den Gefallenen der Betriebsführer und die Gefolgschaft des Fahrplanbüros der Reichsbahndirektion Khe.

Kurz nach seinem Urlaub erhielt ich die kaum faßbare traurige Nachricht, daß mein lieber guter Mann, mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel u. Neffe

Josef Braun

Gefr. in ein. Gren.-Regt., Inhaber der Ostmed. u. Inf.-Sturmabzeich., kurz vor seinem 33. Geburtstag, am 27. Sept. 1943, bei den schwer. Kämpfen im Osten, in treuer Pflichterfüllung den Heldentod fand. Unvergessen von seinen Lieben ruht er in fremder Erde und folgte nach kaum 4 Wochen seinem lieb. Bruder Otto im Heldentod nach.

Karlsruhe-Grünwinkel, 5. Nov. 1943. Gerberstraße 6.

In tiefer Trauer: Franziska Braun geb. Schorpp; Helene Braun Wwe. geb. Fallus, die Mutter; Heinrich Braun, z. Z. im Westen, u. Frau Berta geb. Eberle; Bernhard Braun u. Frau Marie geb. Hoffmann; Heinrich Martin u. Frau Fanni geb. Braun; Arthur Geyer, z. Z. Wehrmacht, u. Frau Lucia geb. Braun; die Schwiegermutter: Helene Schorpp; Anna Schorpp; Robert Schorpp u. Familie; Heinrich Wettstein u. Frau Sofie geb. Schorpp; Erwin Greideweis und Frau Lina geb. Schorpp, sowie alle Anverwandten.

Mit den Hinterbliebenen betrauert die Betriebsgemeinschaft, welcher der Gefallene angehört hat, den Verlust eines pflichteifrigen, allseits beliebten Arbeitskameraden.

Unerwartet traf uns die unfaßbar traurige Nachricht, daß mein geliebter, herzensguter Mann, der stets treusorgende Vater seiner beiden Kinder, mein lb. Sohn, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe, Soldat

Hermann Kiefer

bei den schweren Kämpfen im Osten nach kurzem Fronteinsatz im Alter von 32 Jahren den Heldentod fand.

Pforzheim, Hohenstaufenstraße 3, Bruchsal, Moltkestr. 6, 3. Nov. 43.

In tiefem Leid: Frau Magda Kiefer geb. Simon, mit Kindern: Peter u. Gisela; Fr. Anna Kiefer Wwe. u. Angehörige; Fr. Eva Simon Wwe.; Familie Rausch.

Von Beileidsbesuchen wolle man bitte absehen.

Hart u. schwer traf uns die Nachricht, daß unser lb., einziger, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Neffe und Vetter

Hermann Nagel

Gefr. in einem Gren.-Rgt., Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabz. u. Verwund.-Abz., kurz vor seinem 21. Geburtstage für seine so sehr geliebte Heimat sein junges Leben gab. Er fiel am 24. Sept. 1943 bei den schweren Kämpfen im Osten u. ruht von den Seinen unvergessen in fremder Erde.

Eggenstein, 3. November 1943.

In tiefer Trauer: Hermann Nagel, Gartenbaubetrieb; Frau Ida geb. Waibel; seine Schwester Johanna und alle Anverwandten.

Nach bangem Warten traf die tieftraurige Nachricht ein, daß mein einziger Sohn, unser lb. Bruder und Neffe

Ludwig Kemm

Schütze in einem Gren.-Rgt., Inh. des silbernen Inf.-Sturmabz., seiner am 23. 10. 1942 erlittenen schweren Verwundung im Alter von 19½ J. am 3. 11. 1942 in einem Feldlazarett erlegen ist.

Graben, 3. November 1943.

In stiller Trauer: Karl Kemm, Bäckermeister; Lene u. Melinka Kemm u. alle Verwandten.

Schmerzerfüllt machen wir die traurige Mitteilung, daß nun auch unser zweiter, hoffnungsvoller, lieber Sohn und Bruder, mein lieber Bräutigam, Fahnenjunker, Feldwebel

Kurt Reichert

im Alter von nahezu 23 Jahren, am 19. Sept. 1943, bei den harten Abwehrkämpfen im Osten den Heldentod fand.

Grötzingen, 5. November 1943.

In tiefer Trauer: Die Eltern: Gotthilf Reichert u. Frau Maria geb. Schmid; die Schwestern: Gertrud, Anneliese u. Rosemarie; die Braut: Lisa Wagner und Verwandte.

Trauergottesdienst Sonntag, 14. November 1943, 3 Uhr.

Mit den Angehörigen trauern wir um einen aufrechten, treuen Arbeitskameraden. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Betriebsführer und Gefolgschaft des Betriebes des Gefallenen.

Unfaßbar hart traf uns ganz unerwartet die tieftraurige Nachricht, daß unser lb., ältester Sohn, unser guter Bruder, Neffe und Cousin

Eugen Herrmann

Gefr. in einem Gren.-Rgt., am 20. 10. 43 im Alter von 21 J. bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten den Heldentod gestorben ist. Nun ruht er in fremder Erde, unvergessen von seinen Lieben.

Kuppenheim, 3. November 1943.

In tiefem Leid: die Eltern: Aug. Herrmann und Frau Kath. geb. Philipp; die Geschw. Erika Herrmann u. Erwin Herrmann, z. Z. RAD.; Karoline Philipp u. alle Anverwandten.

Nach Gottes unerforschlichem Willen ist unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

Gerhard Melzer

Leutn. u. Flugzeugführer, einen Tag nach seinem 21. Geburtstag vom Feindflug nicht zurückgekehrt.

Gaggenau, Viktoriastr. 10, Karlsruhe, 3. Nov. 1943.

In tiefem Schmerz: Eugen Melzer u. Frau Hermine geb. Fütterer; Marianne u. Gisela Melzer; Fam. Otto Schwarz, Khe., Stefanienstr. 51; Familie Otto Fütterer, Karlsruhe, Vincentiusstr. 1.

Statt ein. froh. Wiedersehens ereilte uns die traurige Nachricht, daß unser lieb. Sohn und guter Bruder, Soldat

Emil Wunsch

am 10. Okt. 1943 im blühenden Alter von 19 Jahren bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten für seine geliebte Heimat sein Leben opferte. Er wurde von seinen Kameraden zur lezten Ruhe gebettet.

Bermersbach, 3. November 1943.

In tiefem Schmerz: die Eltern: Franz Wunsch, Maurermeister, und Frau Elisabeth geb. Roth; Geschwister: Luzia Wunsch; Magnus Wunsch; Raimund Wunsch.

Unerwartet, hart und schwer traf uns die traurige Nachricht, daß mein lieber, herzensguter Mann, der treubesorgte Vater seiner klein. Gisela, Gefr.

Pg. Otto Hartwig

am 8. Okt., im Alter von 32 Jahren im Osten den Heldentod fand. Unvergessen von uns allen ruht er in fremder Erde.

Achern, 3. November 1943.

In tiefem Schmerz: Käthe Hartwig u. Töchterchen Gisela, nebst allen Anverwandten.

Nach bangem Warten auf ein Lebenszeichen traf uns die unfaßbare, schmerzl. Nachricht, daß nach Gottes heil. Willen mein lieber Sohn, der treusorgende Vater seines Pflegekindes, unser herzensguter, lebensfroher Bruder, Schwager und Onkel

Alois Baumann

Wachtmeister in einer Sturmgesch.-Abt., Inh. des EK. 2, Sturmabzeich u. and. Ausz., am 4. Sept., kurz vor seinem 30. Geburtstage und 2 Monate nach dem Tode seiner geliebten Frau, bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten sein junges Leben in unerschütterlichem Glauben an den Endsieg als vorbildlicher Kämpfer für seine geliebte Heimat dahingab.

Seebach, 5. November 1943.

In tiefer Trauer: Vater: Karl Baumann, Seebach; die Geschwister: Fam. Johann Baumann, Seebach; Fam. Julius Binniger, Mauchen; Fam. Fridolin Hils, Seebach; Fam. Karl Bürk, Mummelsee; Fam. Josef Hissler, Konstanz; Fam. Franz Decker, Gaggenau; Fam. Alfred Schmälzle, Achern; Karl Heiner Litsch, Patzau und alle Anverwandten.

Seelenamt: Dienstag, 9. Nov. 43.

Nach Gottes unerforschlich. Ratschluß wird mein zweiter Sohn nun auch nicht mehr zu uns zurückkehren. Knapp ein Jahr nach seinem Bruder Walter fand mein lieber braver Sohn, unser unvergeßlicher Bruder, mein innigstgeliebter Bräutigam

Hermann Josef Wolf

Oberfeldwebel u. Zugführer in ein. Gren.-Regt., Inh. mehr. Auszeichn., bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten am 9. Okt. im Alter von 28 Jahren, kurz nach seinem letzten Urlaub den Heldentod. Als tapfere Soldaten in langer Dienstzeit sind beide uns vorangegangen und heimgekehrt in d. Reich d. ew. Friedens.

Bühl, Baden, 3. November 1943. Adolf-Hitler-Straße 4.

In stiller Trauer: Seine Mutter: Anna Wolf Wwe.; seine Geschw.: Kaplan Hubert Wolf, San.-Uffz.; Irene, Max, Toni Wolf; seine Braut: Dorle Räpple, Karlsruhe.

Trauerfeier: Montag, 8. Nov., Mittwoch, 10. Nov., Donnerst. 11. Nov., jeweils 7¼ Uhr, Pfarrkirche Bühl. Von Beileidsbesuchen bitte absehen zu wollen.

Unsagbar hart und schwer traf uns die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der gute Vater seiner beiden Kinder, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Enkel u. Schwager

Hans Mild

Obergefr. in einem Gren.-Regt., Inh. versch. Ausz., bei den schweren Kämpfen im Osten im Alter von 32 Jahren am 5. Sept. gefallen ist. Unvergessen von seinen Lieben ruht er fern der Heimat in fremder Erde.

Altenheim, 4. November 1943.

In stillem Leid: Frau Marie Mild geb. Trunkenbold, und Kinder; Familie Joh. Jakob Mild; Familie Jakob Mild; Fam. Theob. Friedr. Trunkenbold; Familie Johannes Rinkel; Fam. Jakob Anselm, zur „Linde“; Fam. Theob. Trunkenbold und alle Anverwandten.

Trauergottesdienst: Sonntag, 7. November, ½11 Uhr.

Kurz nach sein. Urlaub nahm uns das unerbittliche Schicksal unsern herzensgt., innigstgeliebten Sohn, unsern sonnig. Bruder und Schwager

Hermann Joggerst

Obfw. u. Zugführer in ein. Pi.-Batl. Er gab sein hoffnungsvolles Leben am 24. 10. 43 im Osten nach 6½jähr. treuester soldat. Pflichterfüllung im Alter von 27½ Jahren für seine Lieben in der Heimat. Er ruht geliebt u. unvergessen in fremd. Erde.

Offenburg, 5. November 1943.

In unsagbarem Leid: August Joggerst, Bauunternehmer; Amalie Joggerst geb. Harter; Elisabeth Rund geb. Joggerst; Albert Joggerst, z. Z. im Osten; Wilhelm Joggerst, Oblt. u. Battr.-Führer; Heinrich Rund, Obgefr., z. Z. im Westen, nebst allen Anverwandt.

Betstunde: 7. Nov., 17.30 Uhr. Seelenamt: 8. Nov., 8.15 Uhr.

Infolge eines Unglücksfalles verschied am 3. Nov. mein lb. Mann, unser guter, treubesorgter Vater

Bernhard Zoller

Wagnermeister, im Alter v. 63 J.

Karlsruhe-Bulach, 5. Nov. 1943. Wiesenstraße 20.

In tiefer Trauer: Anna Zoller geb. Schilling; Helmut Zoller u. Frau und alle Anverwandten.

Beerdigung: Dienstag, 9. Nov. 43, nachm. 3 Uhr, ab Trauerhaus.

Auch wir verlieren einen braven, pflichttreuen und guten Arbeitskameraden, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Betriebsführer und Gefolgschaft des Bahnbetriebswerks Karlsruhe, Personenbahnhof.

Trauergottesdienst für Obermaat Arthur Herzog findet am 7. Nov. 1943, nachm. 4 Uhr in der Lutherkirche in Bruchsal statt.

Beerdigung von Wilhelm Fütterer findet Samstag, 6. 11., nachmittags ½3 Uhr in Mühlburg statt.

Unser lb. Bruder, Schwager u. Onkel

Johannes Billing

Gewerbelehrer, ist nach schwerem Leiden im 68. Lebensjahr am 2. November heimgegangen.

Karlsruhe, 4. November 1943. Weinbrennerstraße 48.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Käthe Billing.

Die Beerdigung hat im Sinne des Entschlafenen im Familienkreis stattgefunden.

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am 4. Nov. 43 mein lieber guter Mann, Vater, Onkel, Großvater und Schwiegervater

Valentin Unser

Stellwerkmeister i. R., im Alter von 66 Jahren.

Karlsruhe, Lauterbergstr. 9, 5.11.43.

Im Namen d. trauernd. Hinterbl.: Frau Therese Unser geb. Brunner; Friedr. Unser, Idar-Oberstein, u. Frau Paula; Liesel Becker, Berlin, u. Gatte; Enkelkind Gudrun.

Beerdigung: Montag, 8. Nov. 1943, 13.00 Uhr.

Unser geliebter Vater

Sylvester Frey

durfte heute nach langem, schwerem Leiden zur ewig, Ruhe gehen.

Karlsruhe-Daxlanden, 4. Nov. 43. Salmenstraße 18.

In stiller und getroster Trauer: Helene Feißkohl geb. Frey; Fritz Feißkohl; Lina Raquot geb. Frey; Ludwig Raquot; Friedel Fischer geb. Frey; Franz Fischer.

Beerdigung: Samstag, 6. Nov. 43, 4 Uhr, vom Trauerhause.

Nach langer, schwerer Krankheit ist mein lieber Vater

Franz Joseph Zimmermann

Lokomtivführer, im 74. Lebensjahr, zur ewigen Ruhe gegangen.

Karlsruhe, Marienstr. 64, 5. 11. 43.

Tochter: Rosa Zimmermann und Angehörige.

Beerdigung: 6. Nov. 1943, 14 Uhr.

Offenburg, Stuttgart, 2. Nov. 1943. Mein lb. Mann, unser treubesorgter guter Vater

Walter Voegelen

ist heute im Alter von 60 Jahren sanft entschlafen und wurde in aller Stille beigesetzt.

Karlsruhe, 5. November 1943.

In tiefer Trauer: Fam. Voegelen.

Gott der Herr hat meinen gt. Mann, unsern lb. Vater, Großvater u. Bruder, Schwager, Schwiegervater und Onkel, den Studienrat

Anton Gärtner

im 63. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit gerufen.

Karlsruhe, Koblenzer Str. 18, 4.11.43

Im Namen aller Hinterbliebenen: Maria Gärtner geb. Schmidt.

Die Beerdigung findet am Montag, 8. Nov., 13.30 Uhr, von der Kapelle des Hauptfriedhofs Khe. aus statt.

Am 3. Novemb. 1943 entschlief im Krankenhaus in Baden-Baden mein lieber Mann, der beste Vater und Schwiegervater, Konsul

Gustav Nied

Vorstandsmitgl. der Rhein. Elektr.-AG., Mannheim, im 68. Lebensjahr.

Frau Susanne Nied geb. Ullmann; Liselotte von Kirschbaum geb. Nied; Oberleutnant Rolf Nied; Oberstleutn. F. W. v. Kirschbaum.

Einäscherung am 6. Nov., 14½ Uhr im Krematorium zu Baden-Baden.

Mit den Angehörigen trauern um den Verlust dieses bedeutenden verdienstvollen aufrechten Mannes

Aufsichtsrat, Vorstand u. Gefolgschaft d. Rhein. Elektrizitäts-A.-G. Mannheim u. der angeschl. Ges.

Nach einem arbeitsreichen Leben nahm Gott der Allmächt. unsern lb. Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Wilhelm Frank

im Alter von 84 Jahren zu sich in die Ewigkeit.

Ottersweier, 5. November 1943.

Im Namen aller Angehörigen: Josef Frank, Lauferstr. 235.

Beerdigung: Sonntagnachm. 14 Uhr vom Trauerhaus aus.

Nach kurzer Krankheit ist gestern früh mein lb. Mann und Vater

Karl Metzinger

Handelsmann, im Alter von 74 J. für immer von uns gegangen.

Renchen, 5. November 1943.

Frau Anna Metzinger; Robert Schmidt und Frau.

Beerdigung: Sonntag, 15 Uhr.

Nach Gottes unerforschl. Ratschluß ist Freitag früh 5 Uhr nach kurzer schwerer Krankheit unser lb. Sohn, herzensguter Bruder, Enkel u. Neffe

Rudolf Zink

im Alter von nahezu 17 Jahren für immer von uns gegangen.

Neusatz, 5. November 1943.

Im Namen der trauernden Hinterblieb.: Stefan Röck u. Frau Rosa geb. Schaufler verw. Zink, Geschwist. Maria u. Robert Zink; die Großeltern: Famile Wilhelm Schaufler und Angehörge.

Beerdigung: Sonntag, 7. 11., um 13 Uhr vom Trauerhaus aus.

Statt Karten! Verwandten, Freunden u. Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser treubesorgt. Vater und letzter geliebter Sohn, Schwager und Schwiegersohn

Wilhelm Hänsel

Gastwirt zur „Lokalbahn“, nach langem, schwerem Leiden im Alter von 40 Jahren gestorben ist.

Die Beerdigung hat am Freitag, 29. Okt. stattgefunden. In tiefem, schmerzl. Leid sage ich allen für die mir entgegengebrachte Anteilnahme tiefgefühlten Dank. Bes. der Krankenschwester, Herrn Dekan Bühler, sowie der Direktion der Mittelbad. Eisenbahn AG. und der Feuerwehr.

Helmlingen, 1. November 1943.

In tiefem Schmerz: Frau Emilie Hänsel geb. Seiß und Kinder Kunigunde u. Siegfried; die Eltern: Adam Hänsel u. Frau Luise geb. Zimmer; Fam. u. Geschwist. Seiß, Oehringen; Mizzi Bierbaumer.

Nach Gottes hl. Ratschluß verschied am Donnerstag unser lb. guter Vater, Großvater u. Schwiegervater

Wilhelm Frank

im Alter von 84 Jahren.

Lauf, Ottersweier, 5. November 1943.

In tiefer Trauer: Familie Frank, Bäckermeister; Fam. Josef Frank; Therese Zimmer geb. Frank; Justine Vierling geb. Frank; Maria Anna Rügg geb. Frank (Schweiz); Helene, Karoline u. Fritz Frank, Neyw; Hermann Zimmer u. Franz Vierling.

Beerdigung: Sonntag, 7. Nov., nachmittags 14 Uhr in Ottersweier.

Für die vielen Beweise herzl. Anteilnahme, die wir in uns. tiefen Schmerz um den Verlust uns. am 3. Sept. 43 im Osten gefall. lieben Sohnes u. Bruders Erwin Maguhn entgegennehmen durften, sagen wir hiermit uns. tiefgefühlten Dank.

Familie Max Maguhn.

Karlsruhe, 1. November 1943.

Anläßl. des Todes mein. lb. Mannes u. gut. Vaters Georg Hammer sagen wir allen herzl. Dank. Bes. Dank Herrn Kaplan Münch, Herrn Betriebsleiter Spiegelhalder, Herrn Ing. Speck, Herrn Oberregierungsrat M. Kühn, d. Liederkranz, Oetighe'm, Herrn Karl Heinz Löser und Herrn Willi Eder. Dank auch für die Kranz- u. Blumensp., das Begleiten zur letzten Ruhestätte u. für die Teilnahme am Seelenamte.

In Schmerz und Trauer: Frau Amalie Hammer geb. Stuckel und Tochter.

Karlsruhe, Kriegsstr. 169, 30. 10. 43.

Statt Karten! Allen, die beim Heimgang meiner geliebten Mutter, Frau Marie Krausmann geb. Seufert, ihr aufricht'g. Mitempfinden in liebevoll teilnehm. Worten u. schönen Blumenspenden zum Ausdruck brachten, sprech. wir uns. herzl. Dank aus.

Käthe Krausmann.

Karlsruhe, Kriegsstr. 260, 3. 11. 43.

Für die vielen Beweise aufr. Anteilnahme, sowie für die schönen Kranz- u. Blumensp., die uns anl. des Hinscheid. mein. lb. Mannes, uns. lb. Vaters u. Großvaters, Bruders, Schwiegervaters und Onkels Bernhard Hauer, Postass. i. R., zugegangen sind, sagen wir inn. Dank. Bes. Dank der Geistlichkeit und den kath. Krankenschwestern.

Im Namen d. trauernd. Hinterbl.: Maria Hauer Wwe. geb. Rinkel.

Khe.-Mühlburg, Nuitsstraße 1a.

Für die überaus zahlreich. Beweise herzl. Anteilnahme, welche uns aus nah u. fern anläßl. des Heldentodes unseres lieben, unvergeßl. Sohnes, Bruders, Schwagers u. Onkels Uffz. Emil Raupp zuteil wurden, sagen wir herzlichen Dank.

In tiefer Trauer: Familie Friedrich Raupp.

Spöck, 2. November 1943.

Für die vielen Beweise aufr. Anteilnahme, sowie die schönen Kranz- u. Blumenspenden, die uns von allen Seiten anläßl. des Hinscheidens uns. lieb. Vaters, Großvaters u. Schwiegervaters Karl Fr. Seufert zugegangen sind, sagen wir innig. Dank. Bes. Dank Herrn Pfarrer Haaf von Leopoldshafen und dem Radfahrerverein Germania.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Eggenstein, Karlsruhe, 1. Nov. 43.

Für die viel. Beweise herzl. Teilnahme anläßl. des Heldentodes mein. lieb. Mannes, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers u. Onkels Obergefr. Pionier Kuno Gaus spreche ich hierdurch meinen Dank aus.

Maria Gaus und Angehörige.

Bretten, 1. November 1943. Horst-Wessel-Weg 5, II.

Statt Karten Für die viel. Beweise aufr. Teilnahme u. die schön. Blumenspenden b. Heimgang uns. lb., unvergeßl. Vaters Philipp Vogel sagen wir allen herzl. Dank. Beson. herzl. Dank dem Herrn Pfarrer, dem Herrn Pater, den Schwestern sowie dem Kirchenchor.

In tiefem Leid: Frau Hedwig Vogel Wwe. und Kinder.

Busenbach, 1. November 1943. Hindenburgstraße 206.

Für alle Beweise herzl. Anteiln., sowie für alle Kranz- u. Blumensp., die uns b. Heimg. uns. lb. Verstorb. zugegang. sind, danken wir herzl. Bes. Dank der freiw. Feuerwehr, d. Gesangver. Frohsinn für ihre Ehrungen. Herzl. Vergelts Gott d. Herrn Geistlichen u. d. Krankenschwestern.

Im Namen all. trauernd. Hinterbl.: Frau Ida Schwall geb. Heiser.

Rotenfels, 29. Oktober 1943.

Statt Karten! Für die viel. Beweise aufricht. Anteilnahme anläßl. des Heldentodes uns. Sohnes Karl Rieger sprechen wir allen Freunden u. Bekannten unsern herzl. Dank aus.

Im Namen der Familie: Karl Rieger.

Rotenfels, 1. November 1943.

Für die herzl. Anteilnahme zum Heldentode uns. lieb. u. einzig. Sohnes Obergefr. Karl Klaus, für die Teilnahme am Trauergottesdienst, sow. Herrn Pfarrer Döll sagen wir aufrichtigen Dank.

In stillem Leid: Familie Peter Klaus.

Rheinbischofsheim, 1. Nov. 1943.

Statt Karten! Für die aufr. Teiln., sowie für die Kranz- u. Blumensp. beim Heimg. uns. lieb. Sohnes und Bruders Friedrich Schadt sagen wir uns. herzl. Dank. Besond. Dank H. Pfarrer Schmidt, sowie seinen lieb. Schulkameraden.

Familie Friedrich Schadt.

Rheinbischofsheim, 1. Nov. 1943.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme beim Tode uns. lb. Tochter Emma sagen wir herzl. Dank. Bes. der Geistlichkeit, den Krankenschwestern, den Teilnehm. am Leichenbegängnis, den Schulkameradinnen u. allen, die ihr Gutes erw. haben.

In tiefer Trauer: Karl Seigel und Familie.

Schutterwald, 2. November 1943.

Für die zahl. Beweise herzl. Anteilnahme b. Heldentod meines lb., unvergeßl., innigstgel. Mannes und treusorg. Vaters, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes u. Schwagers Obergefr. Karl Friedrich Rieder sprech. wir allen uns. herzl. Dank aus. Bes. für die Teiln. am Trauergottesdienst, dem Herrn Pfarrer Batz, dem Gesangverein Hesselhurst und den Schulkameraden.

Frau Barbara Rieder geb. Lutz und Kind.

Hesselhurst, 2. November 1943.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme anläßl. des Heldentodes uns. über alles geliebt., unvergeßlich. Sohnes, Bruders, Schwagers u. Onkels Uffz. Eduard Göppert sagen wir allen herzl. Dank. Bes. für die zahlr. Beteiligung an d. Trauerfeier.

In tiefem Leid: Die trauernden Hinterbliebenen.

Berghaupten, Obertal, 2. Nov. 43.

Unterricht

Private Lehrgänge für Stenografie und Maschinenschreiben, Buchführung. Tages- u. Abendunterricht. Leiter: **Otto Autenrieth,** staatlich geprüft, Karlsruhe, Kaiserstraße 67 (Eing. Waldhornstr.). Fernruf 8601. Neuer Kursbeginn: Mitte Novemb. Anmeld. sof. erbet. Maschinenbenützung für Geschäftsleute u. Priv.

Unterricht in Altfranzösisch u. Mittelhochdeutsch sofort ges. ✉ U 46473 Führer-Verlag Karlsruhe.

Wer gibt Jungen, 3. Kl., Nachhilfestunden in Latein? ✉ 70638 Führer-Verlag Karlsruhe.

Wer gibt Nachhilfestunden f. Oberschüler, 2. Kl., in Mathematik und Engl. ✉ RA 469 Führ.-Verl. Rastatt.

Wer erteilt Anfänger Unterricht im Orgelspielen? ✉ 70598 Führer-Verlag Karlsruhe.

Wer erteilt Anfängerin Klavierunterricht? ✉ 70554 Führer-Verlag Khe.

Wer erteilt englischen Unterricht? ✉ 70490 Führer-Verlag Karlsruhe.

Wer erteilt Schüler der 8. Kl. Oberschule Unterricht in Mathematik? ✉ 70545 Führer-Verlag Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg